Jahresabschluss 2008

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft

der

Hansestadt Stralsund

mbH

BILANZ

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH Stralsund

zum

31. Dezember 2008

AKTIVSEITE

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,50	0,50
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.682.762,28		24.709.142,82
2. technische Anlagen und Maschinen	63.597,50		74.093,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.370,00		40.259,50
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.378,15	23.856.107,93	20.378,15
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.674.732,62		2.939.706,65
2. fertige Erzeugnisse und Waren	166.901,97	3.841.634,59	175.686,28
Übertrag		27.697.743,02	27.959.266,90

PASSIVSEITE

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.610.600,00	1.610.600,00
II. Kapitalrücklage		5.070.705,82	5.070.705,82
III. Bilanzgewinn		63.196,84	627.555,95
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		12.324.741,29	13.011.506,29
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		24.150,00
2. sonstige Rückstellungen	444.550,00	444.550,00	441.384,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.309.445,27		9.725.639,28
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.135,54		57.181,64
Übertrag	12.426.580,81	19.513.793,95	30.568.722,98

Anlage I
Seite 1-9

BILANZ

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH Stralsund

zum

31. Dezember 2008

AKTIVSEITE

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		27.697.743,02	27.959.266,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.303,18		388.577,34
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		102.872,44
3. sonstige Vermögensgegenstände	100.324,83	144.628,01	89.119,24
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		969.691,54	1.999.582,19
- davon Kautionen Euro 180.168,38 (Euro 160.744,44)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.596.198,71	1.551.325,31
		33.408.261,28	32.090.743,42

PASSIVSEITE

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	12.426.580,81	19.513.793,95	30.568.722,98
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	797.126,19		906.002,48
4. sonstige Verbindlichkeiten - davon erhaltene Kautionen Euro 180.168,38 (Euro 160.744,44)	599.581,93	13.823.288,93	587.743,14
E. Rechnungsabgrenzungsposten		71.178,40	28.274,82
		33.408.261,28	32.090.743,42

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH Stralsund

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		2.099.833,89	1.738.669,63
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		726.241,66	618.223,37
3. sonstige betriebliche Erträge		754.817,93	933.176,35
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.357.841,90		858.052,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	150.849,25	1.508.691,15	108.326,77
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	245.940,96		257.284,49
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	48.083,46	294.024,42	49.106,60
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.173.400,05	1.100.796,12
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		593.942,46	310.571,60
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		74.293,15	30.916,65
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		610.987,55	453.679,11
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-525.859,00	183.168,99
11. außerordentliche Aufwendungen		10.000,00	15.695,39
12. sonstige Steuern		28.500,11	23.358,00
13. Jahresergebnis		-564.359,11	144.115,60
14. Gewinnvortrag		627.555,95	483.440,35
15. Bilanzgewinn		**63.196,84**	**627.555,95**

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

26 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 17. April 2009 den folgenden - mit einem Zusatz versehenen - uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH, Stralsund,

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich

auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

DOMUS

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Liquiditätssituation der Gesellschaft derzeit angespannt ist. Die finanzielle Lage ist bedingt durch eine zeitliche Ausdehnung von Grundstücksvermarktungen sowie weiterhin ausstehenden Fördermitteln. Weiterhin bemerken wir, dass insbesondere die Auswirkungen aus den abgeschlossenen Pachtverträgen und den geleisteten Pachtvorauszahlungen einschließlich weiterer damit verbundener Vereinbarungen nachhaltige Auswirkungen auf die Gesellschaft haben können."

Schwerin, den 17. April 2009

DOMUS AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Schwerin

Kobarg
Wirtschaftsprüfer

Fietzek
Wirtschaftsprüfer